Fischarten-Datenblatt

Name:	SMARAGD-BUNTBARSCH
Wissenschaftl. Name:	Hypselecara temporalis
Herkunft:	SÃ¼damerika (ganzes Amazonas-Gebiet)
Größe:	30 cm
Beckenlänge:	150 cm
pH-Wert:	um pH 7
Wasserhärte:	unter 5 Â°dGH
Temperatur:	zwischen 20Â°C und 30Â°C
Ernährung:	omnivor

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Verwandtschaft: Nach Kullander ist Hypselecara temporalis am nÃ¤chsten mit Symphysodon (Diskus), Heros, Mesonauta (Flaggenbuntbarsch) und Pterophyllum (Skalar) verwandt (Unterfamilie Cichlasomatinae, Tribus Heroini). Verbreitung und Ã–kologie: Hypselecara temporalis ist im Amazonas-Gebiet sehr weit verbreitet. AuÃŸerdem wurde die Art im Rio Branco, im gesamten Rio Xingu, in einigen KÃ¼stenflÃ¼ssen AmapÃ¡s bis zum Oiapoque (nÃ¶rdlich der AmazonasmÃ¼ndung) sowie im Rio Tocantins bei CametÃ¡ und im GuamÃ¡ (sÃ¼dlich des Amazonas) nachgewiesen. Hypselecara temporalis bewohnt hauptsÃ¤chlich langsam flieÃŸende, trÃ¼be WeiÃŸwasserflÃ¼sse mit pH-Werten um pH 7 und geringer HÃ¤rte (unter 5 Â°dGH und KH), ist aber gelegentlich auch in Schwarzwasser und in Klarwasser anzutreffen (etwa im oberen Xingu-Einzug). Die Wassertemperaturen in den LebensrÃ¤umen von Hypselecara temporalis bewegen sich zwischen 20 und knapp 30 Â°C. Beschreibung: Die GrundfÃ¤rbung erwachsener H. temporalis ist ein helles, grÃ¼nliches Gelb. Stirn, Kehle, Brust, Bauch und die unpaarigen Flossen sind violettrot. Sowohl der groÃŸe Seitenfleck als auch der Schwanzwurzelfleck sind rund oder senkrecht-oval. Aggressiv gestimmte Tiere hellen am Kopf und RÃ¼cken stark auf. Im Aquarium kÃ¶nnen die Fische ungefÃ¤hr 30 Zentimeter GesamtlÃ¤nge erreichen. Pflege und Zucht: Am besten bietet man den Fischen ein Aquarium ab 400 Liter FassungsvermÃ¶gen mit einer MindesthÃ¶he von 50 Zentimetern. Am liebsten halten sie sich, den Kopf leicht nach oben gerichtet, in der NÃ¤he einer senkrechten Steinplatte, einer Wurzel oder zwischen hoch wachsenden Pflanzen auf. Sie fressen jedes krÃ¤ftige Futter, nehmen es aber vorzugsweise an der WasseroberflÃ¤che auf, Lebendfutter wird bevorzugt. Jungfische wachsen innerhalb eines Jahres auf etwa 15 Zentimeter GesamtlÃ¤nge heran und werden nach 12 bis 15 Monaten geschlechtsreif. MÃ¤nnchen werden um einige Zentimeter grÃ¶ÃŸer als Weibchen und sind an der steileren Stirn zu erkennen. Die Fische sind OffenbrÃ¼ter. Hat sich ein Paar gefunden, setzt das Weibchen nach dem Substratputzen ein geschlossenes Gelege ab. Die Farbe der Unterlage spielt anscheinend keine besondere Rolle, doch laichen die Fische nur an senkrechten oder

Fischarten-Datenblatt

Ã¼berhÃ¤ngenden FlÃ¤chen. Die orange-gelblichen Eier sind etwa zwei Millimeter lang und 1,5 Millimeter breit.

Meist ist das Weibchen bei der Pflege des Geleges zu beobachten. Fast unablÃ¤ssig befÃ¤chelt und belutscht es den Laich. Bei 26 Â°C beginnen die Eltern nach ungefÃ¤hr 72 Stunden, die schlÃ¼pfenden Larven aus den EihÃ¼llen zu lÃ¶sen und in einer Grube am Bodengrund abzulegen.

Sieben Tage spÃ¤ter schwimmen die Jungfische frei. Bei einer vermeintlichen Gefahr und beim ErlÃ¶schen der Beleuchtung sammelt sich der Schwarm am Boden, und die Alten stellen sich schÃ¼tzend darÃ¼ber.